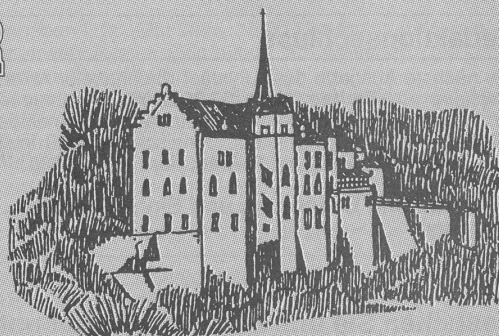




# UHLSTÄDT - KIRCHHASELER ANZEIGER

**Amtsblatt, Heimat- und Bürgerzeitung**

**der Gemeinden Uhlstädt-Kirchhasel,  
Großkochberg und Heilingen**



Jahrgang 14

Freitag, den 05. Mai 2006

Nr. 05

## **Wir retten das Backhaus in Oberhasel! Wer macht mit?**

Am Ortsausgang von Oberhasel in Richtung Neusitz steht ein ehemaliges Gemeindebackhaus. In unserer Gegend, wo Einzelbacköfen in den Bauernhäusern überwiegend vorhanden waren, ist das Gemeindebackhaus **einzigartig!** Ähnliche Objekte gibt es nur „auf dem Walde“, z.B. in Meura, und in Südthüringen und Franken. Den besonderen kulturgeschichtlichen Rang des Gebäudes bestätigte z.B. Herr Helmboldt, Direktor des Thüringer Freilichtmuseums Hohenfelden, der das Gebäude schon vor 10 Jahren für eine Umsetzung ins Freilichtmuseum Hohenfelden ins Auge gefasst hatte. Das unterblieb, weil ich schon Anfang 1996 angeregt hatte, das Gebäude vor Ort zu sanieren und für Backfeste in der Gemeinde zu nutzen (siehe Veröffentlichung in den „Kirchhaseler Nachrichten“ vom 19.01.1996). Die Gemeinde Kirchhasel stellte im Januar 1996 den Antrag, das Backhaus in die Denkmalliste des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt aufzunehmen, was auch geschah. Doch leider hatten sich die Aktivitäten damit erschöpft. Trotz mehrmaligen Anstoßes brachte es die Gemeindeverwaltung nicht fertig, die Sanierung des Denkmals in den Plan aufzunehmen und eventuell im Rahmen einer ABM durchzuführen. Auch die Anregung an den Oberhaseler Heimatverein brachte bisher kein positives Ergebnis. Das Objekt wurde 2004 in den Plan der Dorferneuerung aufgenommen, aber später wieder gestrichen. Inzwischen ist das kleine Häuschen baufällig und es könnte jeden Augenblick einstürzen. Weil es nun zur Gefahr z.B. für spielende Kinder geworden ist, sollte es abgerissen werden. Es ist die Löschung von der Denkmalliste beantragt und von der Kreisdenkmalbehörde inzwischen auch genehmigt worden. Es besteht jetzt die letzte Chance, die Ärmel selbst hoch zukrempeln und das Überbleibsel unserer Vorfahren in einer Bürgerinitiative zu retten.

**Deshalb rufen wir alle Oberhaseler und Kirchhaseler Einwohner auf, sich an der Rettung zu beteiligen.**

Die inzwischen durchgeführte Besichtigung mit dem Zimmermann Hans Zimara ergab, dass es noch nicht zu spät ist. Für die Auswechslung der bachseitigen Fachwerkwand ist aber unbedingt ein Fachmann erforderlich, der sicher nicht unentgeltlich zu bekommen ist. Deshalb sind außer der Bereitschaft, persönlich mit anzupacken, auch Geldspenden sehr willkommen. Mit schätzungsweise 5000 Euro kann das Wichtigste gerettet werden. Außerdem werden Abrissbalken und alte, aber noch gut erhaltene Dachziegel benötigt. Die Herstellung der Lehmgefache könnte in Zusammenarbeit mit dem Mötzelbacher Verein „Land & Leute“ im Rahmen eines Lehmbauseminars mit Kindern oder Studenten erfolgen, wie die Architektin Jana Bollmann vom Verein angeboten hat. Vielleicht hat auch noch jemand einen alten Backofen eingelagert, den er für das Backhaus bereitstellen könnte. Auch Backzubehör, wie Ofenschieber, Ofenkratze, Backbleche, Backbretter, Kuchenbrettständer, Brotkörbe usw. werden noch gesucht.

Wer gern mitarbeiten möchte oder Material abgeben kann, wende sich bitte an

Jürgen Weyer  
Riethalgasse 17  
Kirchhasel  
Tel. 03672-423824

oder

Detlef Hercher  
Oberhasel Nr. 8  
Tel. 03672-413724

Geldspenden können auf das Konto Nr. 949 der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel bei der Kreissparkasse Rudolstadt (BLZ 830 503 03) unter Angabe des Verwendungszwecks „Backhaus Oberhasel“ eingezahlt werden. Spendenquittungen, die die Verwendung des Geldes für einen gemeinnützigen Zweck bestätigen, werden selbstverständlich zugeschickt.